

*Dagesch forte*, Verdoppelungszeichen.

*Dagesch lene*, Verhärtingszeichen, steht nur in den 6 Mutis א ב ג ד ה ו in den oben angegebenen Fällen; haben sie sonst ein *Dagesch*, so muss es *Dagesch forte* sein.

*Mappik*, Zeichen des Consonantlautes der Vokalbuchstaben, in unsern Ausgaben nur im ם am Ende des Wortes.

Den Gegensatz zum Punkt der Verhärting im Consonanten bildet der Strich der Erweichung über demselben

*Raphe* (ֿ) genannt. Dieses ist in unsern gedruckten Ausgaben fast ausser Gebrauch gekommen, und steht nur noch da, wo man ausdrücklich die Abwesenheit eines *Dagesch* oder *Mappik* anzeigen will.

### Accente

Die Accente haben im Allgemeinen die Bestimmung, die rhythmische Gliederung der Verse im alttestamentlichen Texte anzudeuten. Hierin ist aber insbesondere eine doppelte Function derselben enthalten. Der Accent bezeichnet nämlich zugleich theils das logische Verhältniss jedes Wortes zum ganzen Satze, theils auch die Tonsylbe des einzelnen Wortes. In ersterer Hinsicht vertreten die Accente die Stelle von Interpunktionszeichen, in letzterer sind sie Tonzeichen. — Als *Tonzeichen* sind die verschiedenen Accente völlig gleichgeltend, denn es gibt im Hebräischen nur Eine Art der Betonung. In den meisten Wörtern ruht der Ton auf der letzten, seltener auf der vorletzten Sylbe. — Insofern die Accente *Interpunktionszeichen* sind, ist ihr Gebrauch desto complicirter und sind sie nicht blos Trennungszeichen, wie unser Punkt, Komma und Kolon, sondern zum Theil auch Verbindungszeichen. Man theilt sie daher in *Distinctivi* und *Conjunctivi*. In folgendem Verzeichniss sind sie nicht nach ihrer grammatikalischen Geltung, sondern der kurzen praktischen Uebersicht halber, als *obere* und *untere* aufgeführt.

#### Untere Accente.

- ˘ Silluk nur am Ende des Verses, daher immer mit : Soph-pasuk, dem Versabtheiler, zusammentreffend.
- ˆ Athnach, meistens in der Mitte des Verses.
- ◀ Jethib (stets links am Vokal)
- ˘ Tebir
- ˘ Tiphcha initiale
- ˘ Merka
- ˘ Doppel-Merka
- ˘ Munach
- ◀ Mahpach (rechts am Vokal)
- ˘ Darga
- ˘ Järach
- ˘ Tiphcha finale.

#### Obere Accente.

- ˘ Segolta
- ˘ Sakeph-katon
- ˘ Sakeph-gadol
- ˘ Rebia
- ˘ Sarka
- ˘ Kadma
- ˘ Paschta
- ˘ Schalschelet
- ˘ Paser
- ˘ Karne-phara
- ˘ Gross-Telischa
- ˘ Klein-Telischa
- ˘ Gäresch
- ˘ Doppel-Gäresch.

Bisweilen zusammengehörig und Einen Accent bildend (oben und unten stehend):

- ◀˘ Merka mahpachatum
- ˘ Merka sarkatum
- ◀˘ Mahpach sarkatum.

- : Soph-pasuk, Versabtheiler.
- ! Pesik, zwischen den Wörtern.
- Makkeph, Verbinder, oberhalb zwischen den Wörtern.
- , Metheg, Tonzeichen (links am Vokal).

#### Zahlzeichen.

Die Hebräer haben keine besondern Ziffern, sondern bedienen sich der Consonanten zugleich als Zahlzeichen. Die Einer sind durch א—ט, die Zehner durch י—צ, 100—400 durch ק—ת bezeichnet. Die Zahlen von 500—900 bezeichnen Einige durch die 5 Finalbuchstaben ך 500 ם 600 ן 700 ף 800 ן 900, Andere durch ת=400 mit Hinzufügung der übrigen Hunderte, als תקק 500. Bei zusammengesetzten Zahlen steht die grössere vorn, als יא 11, קכא 121. Nur 13 wird durch טג (9+6) ausgedrückt, nicht יג, weil so der Gottesname יהוה anfängt, und meist schreibt man aus gleicher Rücksicht טג (16) für יו. Die Tausende werden durch die Einer bezeichnet mit zwei darüber gesetzten Punkten, als ס 1000.

#### Abbreviationszeichen.

- ˘ Ein Strich an dem Buchstaben, z. B. א, bedeutet, dass derselbe Buchstabe als Zahlzeichen dient. An dem letzten Buchstaben eines Wortes, z. B. מס (= מסורה), ist er Zeichen der Wortabkürzung.
- ˘ Zwei Striche über einem Worte, z. B. א, zeigen an, dass die Buchstaben Abbreviaturen ganzer Wörter sind.
- ˘ oder \* verweist in Bibelausgaben auf die Varianten am Rande des Textes oder unter demselben. Ersteres Zeichen ist masorethisch, letzteres neuern Ursprungs.